

Goodbye Deutschland! 2035 in Afrika!

☒ Da werden Ökomüsli-Träume wahr! Mitte Mai hat der ORF in vier Radiosendungen die „Welt im Jahre 2035“ vorausgesehen. Da ist alles drin, was das grüne Herz erfreut. 2035 wird beispielsweise in Frankreich das letzte AKW abgestellt, und auf dem Platz des Himmlischen Friedens demonstrieren sie für ein autofreies Peking. Alte ORF-Sendungen können gegen Gebühr heruntergeladen werden, aber auch das schriftliche Begleitmaterial hat es in sich. Im Teil 3 lernen wir ganz neue Migrationsströme kennen:

In Afrika entstehen derzeit die neuen Solar-Ökodörfer und -städte, vor allem in den einstmals kargen Gebieten von Subsahara-Afrika. Sudan, Tschad, Mali, Burkina Faso – alles Namen, die man vor 30 Jahren meist mit Hungerkatastrophen und Ressourcenkriegen in Verbindung brachte. Sie sind nun zu neuen Einwanderungsländern für junge Familien aus Europa geworden, die nach einem einfacheren Lebensstil und einer sinnvollen Aufgabe suchen. Zusammen mit der lokalen Bevölkerung bewirtschaften sie einst unfruchtbares Brachland nach den neuesten Erkenntnissen der biologischen Landwirtschaft.

Mit den vom Globalen Marshallplan geförderten Bildungsoffensiven und wissenschaftlich-technischen Kooperationsprogrammen unterstützen sie den Aufbau einer nachhaltigen Infrastruktur. Die nötige Energie dazu gibt es reichlich in Form großflächiger Solarplantagen, die bereits von afrikanischen Herstellern kostengünstig produziert werden konnten...

Alles spricht dafür, daß wir den Türken das energiearme Deutschland schenken können. Unsere Zukunft liegt in den

blühenden Hirsefeldern Afrikas. Danke für den guten Tipp, ORF!